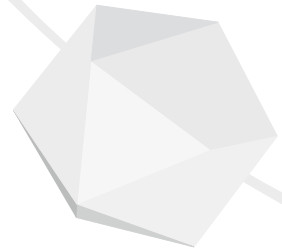
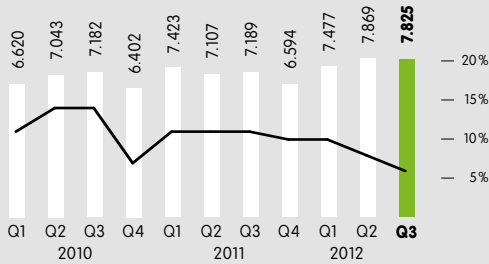


SIZIGI

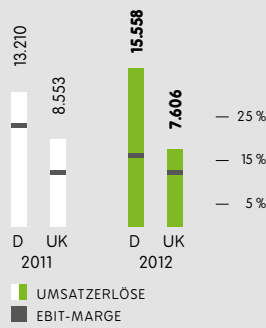


# FINANZKENNZAHLEN DER SYZGY AG

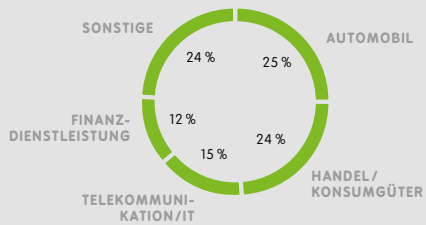
## UMSATZERLÖSE UND EBIT-MARGE IN TEUR



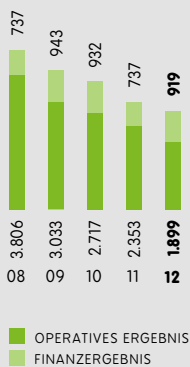
## UMSATZERLÖSE UND EBIT-MARGE NACH SEGMENTEN 9M IN TEUR



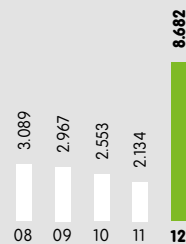
## UMSATZVERTEILUNG NACH BRANCHEN



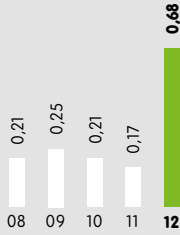
## VERHÄLTNISS VON OPERATIVEM ERGEBNIS UND FINANZERGEBNIS 9M IN TEUR



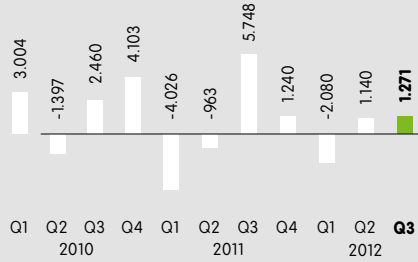
## KONZERNERGEBNIS 9M IN TEUR



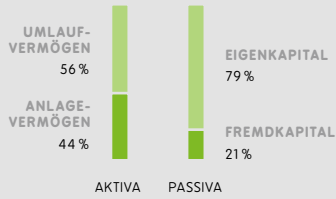
**ERGEBNIS JE AKTIE**  
9M IN EUR



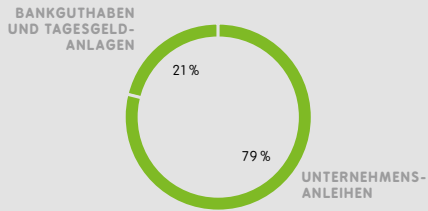
**ENTWICKLUNG DES OPERATIVEN CASHFLOWS**  
IN TEUR



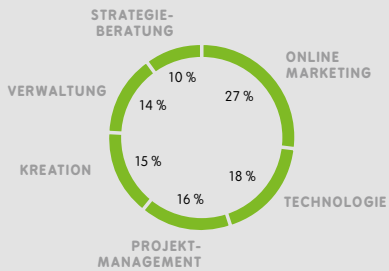
**BILANZSTRUKTUR**



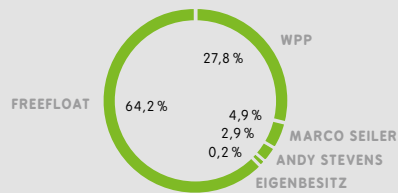
**ANLAGESTRUKTUR DER LIQUIDEN MITTEL UND WERTPAPIERE**



**MITARBEITERSPLIT NACH FUNKTIONEN**



**AKTIONÄRSSTRUKTUR**



- 1 / ALLGEMEIN
- 1 / GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND STRUKTUR DES KONZERNS
- 2 / WIRTSCHAFTLICHES UMFELD
- 2 / WERBEMARKT
- 3 / UMSATZERLÖSE
- 3 / BETRIEBSAUSGABEN UND ABSCHREIBUNGEN
- 3 / OPERATIVES ERGEBNIS UND EBIT-MARGE
- 4 / LIQUIDE MITTEL UND WERTPAPIERE, FINANZERGEBNIS
- 4 / STEUERAUFWAND, KONZERNERGEBNIS, ERGEBNIS JE AKTIE
- 4 / SEGMENTBERICHTERSTATTUNG
- 5 / OPERATIVER CASHFLOW
- 5 / INVESTITIONEN, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG
- 5 / VERMÖGENS- UND BILANZLAGE
- 6 / MITARBEITER
- 6 / AUSBLICK UND PROGNOSE
- 7 / ENTWICKLUNG DER SYZYGY GRUPPE
- 8 / KONZERNBILANZ
- 9 / KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
- 10 / KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
- 11 / KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
  
- 12 / AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN
- 17 / FINANZKALENDER UND KONTAKT

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND LAGE DES KONZERNS

	3. QUARTAL			JANUAR-SEPTEMBER		
	2012	2011	VERÄND.	2012	2011	VERÄND.
Umsatzerlöse	7.825	7.189	9 %	23.171	21.719	7 %
EBITDA	706	889	-21 %	2.474	2.832	-13 %
EBITDA-Marge	9 %	12 %	-3pp	11 %	13 %	-2pp
EBIT	506	721	-30 %	1.899	2.353	-19 %
EBIT-Marge	6 %	10 %	-4pp	8 %	11 %	-3pp
Finanzergebnis	427	194	120 %	919	737	25 %
Konzernergebnis	665	626	6 %	8.682	2.134	307 %
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,05	0,05	-	0,68	0,17	300 %
Zahl der Mitarbeiter (30. September)	302	269	12 %	302	269	12 %
Liquide Mittel und Wertpapiere	18.712	19.014	-2 %	18.712	19.014	-2 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.271	5.748	-78 %	331	759	-56 %

### ALLGEMEIN

In diesem Konzernlagebericht wird die Lage des SYZYGY Konzerns (im Folgenden „SYZYGY“, „Konzern“ oder „Gruppe“) dargestellt. Der dem Konzernlagebericht zugrunde liegende Konzernabschluss wurde nach den Regeln der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

### GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND STRUKTUR DES KONZERNS

SYZYGY ist eine internationale Agenturgruppe für digitales Marketing mit über 300 Mitarbeitern.

Die operativen Einheiten des SYZYGY Konzerns bieten internationalen Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum rund um digitales Marketing: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und

Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung von Webpräsenzen, Online-Kampagnen, Web-Plattformen und mobilen Applikationen. Computer-Generated Imagery (CGI), Suchmaschinenmarketing und Online Media Planung komplettieren das Serviceangebot. So ermöglicht es SYZYGY ihren Kunden, das Internet als leistungsstarkes Kommunikations- und Vertriebsmedium zu nutzen und die Interaktion mit Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern zu verbessern. Die Geschäftsschwerpunkte liegen in den Branchen Automobile, Telekommunikation/IT, Handel und Konsumgüter sowie Finanzdienstleistungen.

Der Konzern besteht aus der SYZYGY Aktiengesellschaft sowie ihren neun Tochtergesellschaften: der SYZYGY Deutschland GmbH, der SYZYGY UK Ltd, der unquedigital GmbH, der Unique Digital Marketing Ltd, den Designstudios Hi-ReSI London Ltd, Hi-ReSI New York Inc,

Hi-ReSI Hamburg GmbH sowie der Mediopoly Ltd. Im Januar 2012 wurde darüber hinaus mit der Hi-ReSI Berlin GmbH eine neue Agentur gegründet, die im zweiten Quartal 2012 ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen hat.

An dem polnischen Designstudio Ars Thanea s.k.a., Warschau, besteht eine Beteiligung in Höhe von 26 Prozent. Das Unternehmen wird nicht vollkonsolidiert, sondern „at equity“ im Finanzergebnis berücksichtigt.

#### **WIRTSCHAFTLICHES UMFELD**

Die globale Konjunktur hat sich im Jahresverlauf sukzessive abgeschwächt. Bedeutende Industrienationen wie die USA oder Japan blieben in ihrem Wachstum hinter den Erwartungen zurück. Dabei hat vor allem auch die europäische Schuldenkrise Volkswirtschaften inner- und außerhalb des Euroraumes belastet. Sie verursachte nicht nur Nachfrageschwächen und Umsatzeinbußen in der Realwirtschaft; sie erschütterte auch das Vertrauen von Investoren in die Stabilität der Gemeinschaftswährung und führte damit immer wieder zu Unruhen an den Finanzmärkten.

Während sich der Euroraum in seiner Gesamtheit in einer Phase der Rezession befand, konnten sich einzelne Mitgliedsstaaten gegen diesen Trend behaupten. Hierzu gehörte erneut auch Deutschland, das in den ersten beiden Quartalen ein – wenn auch geringes – Wachstum des Bruttoinlandproduktes von 0,5 Prozent bzw. 0,3 Prozent erzielte. Die schwierige europäische Gesamtwirtschaftslage hinterlässt jedoch auch bei deutschen Unternehmern immer stärker ihre Spuren: Der ifo Geschäftsklimaindex ging im September 2012 zum fünften Mal in Folge zurück und zeugt damit von einem nachlassenden Optimismus der Wirtschaftstreibenden hinsichtlich der künftigen Auftragslage und Geschäftsentwicklung.

In Großbritannien blieb die Lage weiterhin angespannt. Nachdem die Wirtschaftsleistung in drei aufeinanderfolgenden Quartalen zurückgegangen war, erwartet das National Institute of Economic and Social Research für das dritte Quartal 2012 zwar ein Wachstum von 0,8 Prozent; allerdings ist dieser hohe Wert in erster Linie auf Sondereffekte wie das Thronjubiläum im Juni und die Olympischen Sommerspiele zurückzuführen. Rechnet man diese Einflüsse heraus, verbleibt ein Wachstum von lediglich 0,2 bis 0,3 Prozent.

#### **WERBEMARKT**

Der globale Werbemarkt zeigte sich angesichts der allgemein schwierigen Wirtschaftssituation weitgehend robust. Positive Impulse kamen von Großereignissen wie der Fußball-EM und Sommerolympiade, als auch vom Präsidentschaftswahlkampf in den USA.

In Deutschland entwickelten sich die Werbeinvestitionen mit einem Plus von 1,5 Prozent im ersten Quartal zunächst zwar gut, doch erwies sich diese Dynamik als nicht dauerhaft. So fiel das Umsatzwachstum im zweiten Quartal mit 0,5 Prozent bereits deutlich schwächer aus, in der Zeit von Juli bis September war die Entwicklung mit -1 Prozent sogar rückläufig. Insgesamt ergab sich für die Neun-Monats-Periode ein Wachstum von 1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Statistiken für den britischen Werbemarkt sind widersprüchlich und lassen keine eindeutigen Aussagen zu: Auf Basis ihrer Befragungen gehen die Autoren der IPA Bellwether-Studie von rückläufigen Werbeausgaben für das Jahr 2012 aus; die Advertising Association und WARC sprechen in ihrem gemeinsamen Expenditure Report dagegen von einem 2,1-prozentigen Wachstum.

Übergreifend bestätigen diese und andere Studien jedoch erneut den allgemeinen Trend, dass Unternehmen ihre Werbebudgets immer stärker auf den Online-Kanal allokkieren.

### **UMSATZERLÖSE**

Insbesondere aufgrund der zunehmenden Wachstumsdynamik in Deutschland konnte die SYZYGY Gruppe ihre Umsatzerlöse im Berichtszeitraum um 7 Prozent auf EUR 23,2 Mio. steigern. In der Quartalsbetrachtung lag das Wachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum sogar bei 9 Prozent.

Die Umsätze mit Kunden aus dem Bereich Handel und Konsumgüter sowie aus der Finanzbranche lagen deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres. In der Folge stieg auch ihr prozentualer Anteil am Gesamtumsatz des Konzerns auf nunmehr 24 Prozent bzw. 12 Prozent. 15 Prozent der Umsatzerlöse wurden mit Kunden aus IT/Telekommunikation erwirtschaftet, was nur eine marginale Veränderung zum Vorjahreswert darstellt. Der Umsatzanteil von Unternehmen der Automobilbranche ging aufgrund von Budgetkürzungen sowie des genannten Umsatzwachstums in anderen Segmenten auf 25 Prozent zurück. Auf Unternehmen, die keinem dieser Bereiche zugeordnet werden können, entfielen 24 Prozent der Umsatzerlöse.

Mit den zehn größten Kunden generierte die SYZYGY Gruppe etwas mehr als die Hälfte ihrer Umsätze (55%). Im Vorjahr hatte dieser Wert noch bei 61 Prozent gelegen.

### **BETRIEBSAUSGABEN UND ABSCHREIBUNGEN**

Die Einstandskosten der erbrachten Leistungen stiegen überproportional zu den Umsatzerlösen und beliefen sich zum 30. September 2012 auf EUR 16,2 Mio. Der Anstieg um 11 Prozent gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres ist im Wesentlichen auf den Aufbau des neuen Standorts Berlin zurückzuführen, dessen Produktivressourcen den Herstellungskosten zuzuordnen sind. Die Rohmarge ging leicht um einen Prozentpunkt auf 30 Prozent zurück.

Die Vertriebs- und Marketingkosten summierten sich in der Berichtsperiode auf EUR 2,2 Mio. und stiegen damit um 10 Prozent. Hier spiegeln sich erhöhte Vertriebsaktivitäten für Hi-ReS! Berlin wider, wie auch die Teilnahme an Messen und Konferenzen, Marketingmaßnahmen für das von Ars Thanea entwickelte iPhone & iPad-Game „Puzzle Craft“ sowie die Entwicklung des Pop-Shops, einem Open Source Tool für Online-Promotionen.

Die allgemeinen Verwaltungskosten lagen mit EUR 3,0 Mio. leicht über dem Vorjahresniveau.

### **OPERATIVES ERGEBNIS UND EBIT-MARGE**

Das operative Ergebnis des Konzerns wurde durch die Investitionen in den Standort Berlin wie erwartet beeinträchtigt: Mit EUR 1,9 Mio. lag es 19 Prozent unter dem Vorjahreswert. Hieraus ergibt sich für den Neun-Monats-Zeitraum eine EBIT-Marge von 8 Prozent.

## **LIQUIDE MITTEL UND WERTPAPIERE, FINANZERGEBNIS**

Die liquiden Mittel und Wertpapiere beliefen sich zum Bilanzstichtag auf EUR 18,7 Mio. Mittelabflüsse aufgrund der Zahlung einer ordentlichen Dividende in Höhe von EUR 2,6 Mio. sowie der negative Cashflow des ersten Halbjahres konnten durch Steuerrückerstattungen im Zuge eines gewonnenen Rechtsbehelfsverfahrens (siehe nächster Abschnitt) nicht vollständig kompensiert werden. SYZYG geht jedoch davon aus, dass die liquiden Mittel und Wertpapiere bis zum Jahresende 2012 wieder auf deutlich über EUR 20 Mio. ansteigen werden.

Ungeachtet der geringeren Liquiditätsreserven entwickelte sich das Finanzergebnis in der Berichtsperiode sehr positiv und wuchs um 25 Prozent auf EUR 0,9 Mio. Ursächlich für den Anstieg sind in erster Linie Sondererträge aus der Realisierung von Kursgewinnen. In Summe wurde auf die durchschnittlich vorhandenen Liquiditätsreserven eine annualisierte Rendite von 6,7 Prozent erzielt.

Die Wertpapier-Anlagen besaßen zum Bilanzstichtag eine durchschnittliche Restlaufzeit von 7 Jahren und setzten sich aus 21 Prozent Bankguthaben und Tagesgeldanleihen sowie 79 Prozent Unternehmensanleihen zusammen.

## **STEUERAUFWAND, KONZERNERGEBNIS, ERGEBNIS JE AKTIE**

SYZYG erwirtschaftete im Neun-Monats-Zeitraum ein Vorsteuerergebnis von EUR 2,8 Mio., was einem Rückgang von 9 Prozent entspricht.

Das im Vergleich zum Vorjahr signifikant höhere Konzernergebnis von EUR 8,7 Mio. (+307%) ist auf einen steuerlichen Sondereffekt zurückzuführen, der im zweiten Quartal aufgetreten ist. Er beruht auf einem gewonnenen

Rechtsbehelfsverfahren, das steuerliche Teilwertabschreibungen in Höhe von EUR 25,4 Mio. auf ausländische Tochtergesellschaften betrifft. Die Abschreibungen wurden bereits im Jahresabschluss 2001 vorgenommen, jedoch erst im Juni 2012 vom Finanzamt anerkannt.

Auf dieser Basis erhält SYZYG im Geschäftsjahr 2012 Steuerrückerstattungen in Höhe von insgesamt EUR 4,6 Mio., die im Juni rund zur Hälfte überwiesen wurden. Eine weitere Teilzahlung in Höhe von EUR 1,5 Mio. erfolgte im Juli.

Darüber hinaus weist SYZYG einen körperschaftsteuerlichen Verlustvortrag von EUR 10,1 Mio. sowie einen gewerbesteuerlichen Verlustvortrag von EUR 11,9 Mio. aus. Hieraus sind aktive latente Steuern von rund EUR 3,2 Mio. zu bilden.

Die steuerlichen Vorauszahlungen beliefen sich in der Berichtsperiode auf EUR 0,7 Mio.

In Summe führten die Effekte zu einem Anstieg des Gewinns je Aktie um EUR 0,54. Für die Zeit von Januar bis September 2012 ergibt sich daraus ein Ergebnis je Aktie von EUR 0,68.

## **SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**

Die SYZYG AG berichtet Segmente nach geographischen Kriterien und unterscheidet daher zwischen „Deutschland“ und „Großbritannien“. Die beiden Gesellschaften Mediopoly Ltd sowie Hi-ReSI New York werden aufgrund ihrer geringen Bilanzsumme sowie ihrer untergeordneten Bedeutung für die Gewinn- und Ertragslage den Zentralfunktionen zugerechnet.

Die Entwicklung des deutschen und des britischen Segments verlief im Berichtszeitraum unterschiedlich.



Die operativen Einheiten in Deutschland erzielten mehrere signifikante Neukundengewinne und konnten zugleich auch das Geschäft mit Bestandskunden deutlich ausbauen. Die Umsatzerlöse dieses Segments stiegen daher um 18 Prozent auf EUR 15,6 Mio. Durch Investitionen in den Berliner Standort lag das operative Ergebnis mit EUR 2,4 Mio. ein Fünftel unter dem Vorjahreswert. Die EBIT-Marge betrug rund 15 Prozent.

In Großbritannien waren – vorrangig aufgrund von Budgetkürzungen bei Kunden der Automobilbranche – sowohl Umsatzerlöse als auch das operative Ergebnis rückläufig. Bei Umsätzen von EUR 7,6 Mio. (-11%) verblieb ein EBIT von EUR 0,9 Mio., das sind 18 Prozent weniger als im Vergleichszeitraum. Die Profitabilität lag bei 12 Prozent.

Mit einem Anteil von 67 Prozent trugen die deutschen Gesellschaften zwei Drittel zum Gesamtumsatz des Konzerns bei, der Anteil der britischen Agenturen belief sich auf 33 Prozent. Der Beitrag zum operativen Ergebnis betrug für Deutschland 72 Prozent, für Großbritannien 28 Prozent.

#### **OPERATIVER CASHFLOW**

Der operative Cashflow des Konzerns hat sich im Laufe des Jahres kontinuierlich verbessert: War er im ersten Quartal mit EUR -2,1 Mio. noch negativ, belief er sich zweiten Quartal auf EUR 1,2 Mio., im dritten Quartal auf EUR 1,3 Mio. Zum Bilanzstichtag betrug der operative Cashflow somit EUR 0,3 Mio.

Signifikante Mittelzuflüsse ergaben sich aus dem Periodenergebnis von EUR 8,7 Mio. sowie aus bereits erhaltenen Steuerrückzahlungen in Höhe von EUR 3,7 Mio.

Belastend wirkte sich der hohe Forderungsbestand aus, der überwiegend aus dem Online Marketing Geschäft stammt: Er ist in der Berichtsperiode um EUR 5,4 Mio. auf insgesamt EUR 14 Mio. gestiegen. Darüber hinaus führten auch Steuervorauszahlungen in Höhe von EUR 0,7 Mio. zu einem Mittelabfluss.

SYZGY geht davon aus, dass sich der Forderungsbestand im weiteren Jahresverlauf wieder deutlich reduzieren wird, und für das Jahr 2012 somit ein deutlich positiver operativer Cashflow generiert werden kann.

#### **INVESTITIONEN, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

SYZGY investierte in der Berichtsperiode insgesamt EUR 0,7 Mio. in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Dieser Betrag umfasst in erster Linie Anschaffungen, die im Rahmen des Bezugs der neuen Niederlassungen in Frankfurt und Berlin getätigt wurden. Aufgrund von Neueinstellungen investierte die Gruppe zudem verstärkt in Soft- und Hardware sowie in Ausstattungsgegenstände ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

#### **VERMÖGENS- UND BILANZLAGE**

Mit EUR 61,5 Mio. lag die Bilanzsumme der SYZGY AG zum Stichtag deutlich über dem Wert zum 31. Dezember 2011 (+14%).

Auf der Aktivseite fielen insbesondere die aktiven latenten Steuern ins Gewicht, die im zweiten Quartal in Höhe von EUR 3,2 Mio. auf steuerliche Verlustvorträge gebildet wurden. Auch der seit Jahresende 2011 um EUR 5,4 Mio. gestiegene Forderungsbestand (+64%) trug zum Anstieg der Bilanzsumme bei. Demgegenüber gingen die liquiden Mittel und Wertpapiere um EUR 0,8 Mio. zurück. In der Zusammensetzung wurde der Bestand kurzfristiger Mittel um EUR 3,9 Mio. reduziert, der Bestand an Wertpapieren erhöht.

Bei den Passiva ergibt sich der Anstieg der Bilanzsumme vorrangig aus der Erhöhung des Eigenkapitals: Es verbesserte sich aufgrund des Steuereffekts um 21 Prozent auf EUR 48,4 Mio. Die Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag 79 Prozent, das sind fünf Prozentpunkte mehr als zum Jahresende 2011.

#### **MITARBEITER**

Zum 30. September 2012 waren 302 feste Mitarbeiter für die SYZYGY Gruppe tätig, das entspricht einem Anstieg von 33 Personen oder 12 Prozent im Vergleich zum Ende des Vorjahres. Der Split nach Funktionen veränderte sich nur marginal: Rund ein Viertel (27%) der Mitarbeiter waren im Geschäftsfeld Online Marketing beschäftigt, 18 Prozent in der Technologie und 10 Prozent in der Strategieberatung. Die Bereiche Kreation, Projektmanagement und Verwaltung stellten jeweils einen Personalanteil zwischen 14 und 16 Prozent.

Aufgeteilt nach Segmenten waren 197 Personen in den fünf deutschen Gesellschaften angestellt und 99 in Großbritannien. Auf Hi-ReS! New York entfielen sechs Mitarbeiter. Für das assoziierte Unternehmen Ars Thanea waren darüber hinaus 35 Personen tätig.

Neben der festen Belegschaft waren im Durchschnitt 12 Freelancer für die Gruppe tätig. Basierend auf Mittelwerten betrug der annualisierte Umsatz pro Mitarbeiter EUR 103.000.

#### **AUSBLICK UND PROGNOSE**

In ihrem Herbstgutachten 2012 gehen die führenden deutschen Wirtschaftsinstitute für den Euroraum davon aus, dass es im zweiten Halbjahr zu einem weiteren Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Produktion kommen wird. Allerdings rechnen sie bereits für das

erste Halbjahr 2013 wieder mit einer leichten Erholung der Konjunktur. Insgesamt wird die Wirtschaftsleistung des Euroraumes laut Gutachten in 2012 um 0,5 Prozent schrumpfen, für 2013 wird ein minimales Wachstum von 0,1 Prozent prognostiziert.

Die OECD ist deutlich optimistischer und geht von -0,1 Prozent für 2012 bzw. 0,9 Prozent für 2013 aus.

Auch für Deutschland weisen Indikatoren darauf hin, dass sich die gesamtwirtschaftliche Expansion gegen Jahresende zunächst abschwächt, im kommenden Jahr aber wieder leicht an Fahrt aufnehmen wird. Für 2012 sagen die Autoren des Herbstgutachtens eine Zunahme des realen Bruttoinlandsprodukts um 0,8 Prozent voraus, für 2013 prognostizieren sie ein Wachstum von 1,0 Prozent. Andere Schätzungen belaufen sich auf 0,6 Prozent und 1,9 Prozent (OECD) bzw. auf 0,9 Prozent und 1,6 Prozent (DIW).

In Großbritannien wird sich die wirtschaftliche Grunddynamik aufgrund staatlicher Sparmaßnahmen und einem stockenden Außenhandel weiterhin nur langsam beleben. Dafür sprechen auch unterschiedliche Stimmungsindikatoren, die sich seit Juni überwiegend verschlechtert haben.

Dementsprechend negativ fallen die Wachstumsprognosen insbesondere für das laufende Jahr aus. Voraussagen von 30 Finanzinstituten beliefen sich im Mittel auf -0,3 Prozent für 2012 sowie auf 1,1 Prozent für 2013. Mit -0,4 Prozent und 0,9 Prozent liegen die Schätzungen der führenden deutschen Wirtschaftsinstitute leicht darunter.

Die nachlassende Konjunktur wird sich laut der Mediaagenturgruppe ZenithOptimedia auch auf dem europäischen Werbemarkt deutlich negativ bemerkbar machen. Werbeausgaben sollen in 2012 um 3,1 Prozent schrumpfen und erst im kommenden Jahr wieder ein Wachstum von 0,9 Prozent erreichen. Dabei zeigen sich auf Länderebene jedoch deutliche Unterschiede. Während in den von der Krise besonders betroffenen Peripheriestaaten Einbrüche im zweistelligen Prozentbereich erwartet werden, geht Zenith für Deutschland zumindest von einem kleinen Wachstum in Höhe von 1,1 Prozent aus.

Der britische Werbemarkt soll sich trotz der schwierigen Gesamtwirtschaftslage erstaunlich stabil zeigen und in 2012 um 3,5 Prozent wachsen. Schätzungen von AA/WARC sind mit 2,1 Prozent etwas vorsichtiger.

#### **ENTWICKLUNG DER SYZYGY GRUPPE**

Wie derzeit nahezu alle Voraussagen unterliegen die folgenden Prognosen der Annahme, dass sich die europäische Schulden- und Vertrauenskrise nicht weiter verschärft.

Nationale und internationale Studien belegen den weltweiten Trend, dass Unternehmen ihre Werbebudgets auch künftig zugunsten des Internets verschieben oder aufstocken werden. Der Online-Vermarkterkreis im Bundesverband Digitale Wirtschaft vermeldete im September ein neues „Rekordniveau“ des deutschen Online-Werbemarktes.

Chancen für organisches und anorganisches Wachstum sieht SYZYGY derzeit vor allem in Deutschland. Hier hat die Gruppe wichtige Investitionen getätigt, um ihre Attraktivität für Bluechips weiter zu steigern.

In Großbritannien bleibt die Lage angesichts der schwachen Konjunktur sowie des hoch kompetitiven Marktes angespannt. Der Fokus wird im laufenden Jahr daher auf der Stabilisierung der Umsatz- und Ertragssituation liegen.

Für 2012 strebt die SYZYGY Gruppe an, die Umsatzerlöse organisch zweistellig zu steigern und damit die Wachstumsrate des Jahres 2011 deutlich zu übertreffen. Wachstumstreiber ist dabei das deutsche Segment. Die Umsätze des britischen Segments werden voraussichtlich leicht unter Vorjahresniveau liegen.

Investitionen in den Ausbau der Gruppe werden das operative Ergebnis belasten, wobei in Deutschland mit einem leichten Rückgang des operativen Ergebnisses zu rechnen ist und in Großbritannien das operative Ergebnis stabil sein wird.

Für 2013 geht SYZYGY in beiden Geschäftssegmenten wieder von einem zweistelligen Wachstum sowohl im Umsatz als auch beim EBIT aus.

Für das Gesamtjahr 2012 prognostiziert SYZYGY einen Gewinn je Aktie von rund EUR 0,72.

Bad Homburg v.d.H., den 31. Oktober 2012

SYZYGY AG  
Der Vorstand

# KONZERNBILANZ

<b>AKTIVA</b>	<b>30.09.2012</b>	<b>30.09.2011</b>	<b>31.12.2011</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Langfristige Aktiva</b>			
Geschäfts- oder Firmenwerte	20.034	19.295	19.495
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.675	1.856	2.565
At equity bewertete Finanzinvestitionen	616	0	604
Sonstige Vermögenswerte	535	1.025	511
Aktive latente Steuern	3.233	57	603
<b>Summe langfristige Aktiva</b>	<b>27.093</b>	<b>22.233</b>	<b>23.778</b>
<b>Kurzfristige Aktiva</b>			
Liquide Mittel	3.874	7.224	7.533
Wertpapiere	14.838	11.790	12.024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.969	8.492	8.523
Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	1.742	1.958	2.203
<b>Summe kurzfristige Aktiva</b>	<b>34.423</b>	<b>29.464</b>	<b>30.283</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>61.516</b>	<b>51.697</b>	<b>54.061</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>30.09.2012</b>	<b>30.09.2011</b>	<b>31.12.2011</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital*	<b>12.828</b>	<b>12.828</b>	<b>12.828</b>
Kapitalrücklage	20.207	20.207	20.207
Eigene Aktien	-116	-116	-116
Übriges Konzernergebnis	-518	-3.472	-2.900
Bilanzgewinn	16.039	9.174	9.918
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>48.440</b>	<b>38.621</b>	<b>39.937</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Verbindlichkeiten	200	249	200
Passive latente Steuern	58	55	57
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>258</b>	<b>304</b>	<b>257</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>			
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	1.077	1.160	785
Sonstige Rückstellungen	3.274	2.230	2.170
Erhaltene Anzahlungen	2.755	2.411	2.052
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.297	5.871	8.255
Sonstige Verbindlichkeiten	415	1.100	605
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>12.818</b>	<b>12.772</b>	<b>13.867</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>61.516</b>	<b>51.697</b>	<b>54.061</b>

\* Bedingtes Kapital TEUR 1.200 (Vorjahr: TEUR 1.200).

## KONZERNGESAMTERGEBNIS- RECHNUNG

	3. QUARTAL			JANUAR-SEPTEMBER		
	2012	2011	VERÄND.	2012	2011	VERÄND.
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>7.825</b>	<b>7.189</b>	<b>9 %</b>	<b>23.171</b>	<b>21.719</b>	<b>7 %</b>
Einstandskosten der erbrachten Leistungen	-5.576	-4.848	15 %	-16.232	-14.667	11 %
Vertriebs- und Marketingkosten	-767	-740	4 %	-2.217	-2.024	10 %
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.032	-945	9 %	-2.979	-2.865	4 %
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto	56	65	-14 %	156	190	-18 %
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>506</b>	<b>721</b>	<b>-30 %</b>	<b>1.899</b>	<b>2.353</b>	<b>-19 %</b>
Finanzergebnis	427	194	120 %	919	737	25 %
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>933</b>	<b>915</b>	<b>2 %</b>	<b>2.818</b>	<b>3.090</b>	<b>-9 %</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-268	-289	-7 %	5.864	-956	n.a.
<b>Konzernergebnis der Periode</b>	<b>665</b>	<b>626</b>	<b>6 %</b>	<b>8.682</b>	<b>2.134</b>	<b>307 %</b>
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der SYZYG AG	665	626	6 %	8.682	2.134	307 %
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung	663	744	-11 %	1.483	-20	n.a.
Erfolgsneutrale Änderung unrealisierter Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	1.297	-1.370	n.a.	899	-1.345	n.a.
<b>Übriges Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>1.960</b>	<b>-626</b>	<b>n.a.</b>	<b>2.382</b>	<b>-1.365</b>	<b>n.a.</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.625</b>	<b>0</b>	<b>n.a.</b>	<b>11.064</b>	<b>769</b>	<b>1.339 %</b>
Ergebnis je Aktie aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (verwässert und unverwässert in EUR)	0,05	0,05	0 %	0,68	0,17	300 %

## KONZERNKAPITALFLUSS- RECHNUNG

	30.09.2012	30.09.2011	31.12.2011
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Konzernergebnis der Periode</b>	<b>8.682</b>	<b>2.134</b>	<b>2.878</b>
Anpassungen um nicht liquiditätswirksame Effekte:			
– Abschreibung auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	196	-213
– Abschreibungen auf Anlagevermögen	575	479	628
– Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren	210	-8	-236
– Ertragssteueraufwand/-ertrag	-5.864	956	1.097
– Zinserträge und -aufwendungen	-1.129	-737	-1.090
– Erträge aus Beteiligungen at equity	0	0	-62
– sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0	0	50
Veränderungen der:			
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.377	2.440	2.169
– erhaltenen Anzahlungen	703	12	-347
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.044	-2.552	-2.222
– erhaltenen/gezahlten Ertragssteuern	3.126	-2.670	-1.530
– erhaltenen/gezahlten Zinsen	1.449	509	877
<b>Cashflow aus der operativen Tätigkeit</b>	<b>331</b>	<b>759</b>	<b>1.999</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögenswerten	0	101	113
Veränderung der langfristigen Aktiva	0	-538	-24
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-685	-686	-1.495
Erwerb von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-15.965	-4.986	-5.135
Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	13.840	10.076	10.052
Erwerb von Beteiligungen at equity	0	0	-531
Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	-723	-723
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.810</b>	<b>3.244</b>	<b>2.257</b>
Dividende	-2.561	-2.561	-2.561
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.561</b>	<b>-2.561</b>	<b>-2.561</b>
<b>Cashflow gesamt</b>	<b>-5.040</b>	<b>1.442</b>	<b>1.695</b>
<b>Liquide Mittel zum Jahresanfang</b>	<b>7.533</b>	<b>5.839</b>	<b>5.839</b>
<b>Währungsveränderungen</b>	<b>1.381</b>	<b>-57</b>	<b>-1</b>
<b>Liquide Mittel zum Periodenende</b>	<b>3.874</b>	<b>7.224</b>	<b>7.533</b>

## KONZERNEIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

	ANZAHL AKTIEN (IN TAUSEND)	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGE	EIGENE AKTIEN	BILANZGEWINN	ÜBRIGES KONZERNERGEBNIS		SUMME EIGENKAPITAL
						WÄHRUNGSUMRECHNUNG	UNREALISIERTE GEWINNE UND VERLUSTE	
	Stück	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>1. Januar 2011</b>	<b>12.828</b>	<b>12.828</b>	<b>20.207</b>	<b>-116</b>	<b>9.601</b>	<b>-2.067</b>	<b>-40</b>	<b>40.413</b>
Gesamtergebnis					2.878	241	-1.034	2.085
Dividende					-2.561			-2.561
<b>31. Dezember 2011</b>	<b>12.828</b>	<b>12.828</b>	<b>20.207</b>	<b>-116</b>	<b>9.918</b>	<b>-1.826</b>	<b>-1.074</b>	<b>39.937</b>
<b>1. Januar 2012</b>	<b>12.828</b>	<b>12.828</b>	<b>20.207</b>	<b>-116</b>	<b>9.918</b>	<b>-1.826</b>	<b>-1.074</b>	<b>39.937</b>
Gesamtergebnis					8.682	1.483	899	11.064
Dividende					-2.561			-2.561
<b>30. September 2012</b>	<b>12.828</b>	<b>12.828</b>	<b>20.207</b>	<b>-116</b>	<b>16.039</b>	<b>-343</b>	<b>-175</b>	<b>48.440</b>

# AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN FÜR DEN ZWISCHENBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2012

## RECHNUNGSLEGUNG

Der Finanzbericht der SYZYGY AG für die ersten neun Monate 2012 umfasst nach den Vorschriften des § 37 y WpHG i. V. m. § 37 w Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Dabei wurde der Zwischenabschluss unter Beachtung der Regelungen des IAS 34 aufgestellt. Dementsprechend wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gewählt. Der Lagebericht wurde unter den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Die Rechnungslegungs- und Konsolidierungsgrundsätze werden angewendet, wie im Konzernanhang zum Geschäftsbericht 2011 beschrieben. Ebenso werden die einzelnen Positionen der Bilanz und der Konzerngesamtergebnisrechnung zu den gleichen Bewertungsgrundsätzen dargestellt, wie sie im Geschäftsbericht 2011 beschrieben und angewendet wurden. Die vorliegenden Geschäftszahlen und -angaben sind daher im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht zum Konzernabschluss 2011 zu lesen.

Der Konzernzwischenabschluss ist nicht einer prüferischen Durchsicht gem. § 37 w Abs. 5 WpHG unterzogen worden.

## GESCHÄFTSTÄTIGKEIT DER SYZYGY GRUPPE

SYZYGY ist eine weltweite Agenturgruppe für digitales Marketing. Die SYZYGY AG nimmt die Aufgaben einer geschäftsführenden Holding wahr, indem sie zentrale Dienstleistungen im Bereich Strategie, Planung, Technologieentwicklung, Rechnungswesen, IT-Infrastruktur und Finanzierung erbringt. Ferner unterstützt die SYZYGY AG die Tochtergesellschaften bei Neugeschäftsaktivitäten und realisiert Umsätze aus Projektgeschäften mit Dritten. Die Tochtergesellschaften üben als operative Einheiten das Beratungs- und Dienstleistungsgeschäft aus. Mit Niederlassungen in Bad Homburg, Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, London und New York bieten die Tochtergesellschaften weltweiten Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum rund um unternehmensrelevante Internet-Lösungen: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung. Computer-Generated Imagery, Suchmaschinenmarketing und Online Media Planung komplettieren das Serviceangebot. So ermöglicht es SYZYGY ihren Kunden, das (mobile) Internet als leistungsstarkes Kommunikations- und Vertriebsmedium zu nutzen und die Interaktion mit Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern zu verbessern. Die Geschäftsschwerpunkte liegen in den Branchen Automobile, Finanzdienstleistungen, Telekommunikation/IT sowie Handel und Konsumgüter.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS UND -GRUNDSÄTZE

In den Konzernabschluss zum 30. September 2012 wurden neben der SYZYGY AG folgende Tochterunternehmen vollkonsolidiert:

- [1] Hi-ReS! Berlin GmbH, Deutschland
- [2] Hi-ReS! Hamburg GmbH, Deutschland
- [3] Hi-ReS! London Ltd, Großbritannien
- [4] Hi-ReS! New York Inc, Vereinigte Staaten
- [5] Mediopoly Ltd, Großbritannien
- [6] SYZYGY Deutschland GmbH, Deutschland



- [7] SYZYGY UK Ltd, Großbritannien
- [8] uniquedigital GmbH, Deutschland
- [9] Unique Digital Marketing Ltd,  
Großbritannien

Darüber hinaus wird neben den vollkonsolidierten Tochterunternehmen die Ars Thanea s.k.a., Warschau, Polen, als Gemeinschaftsunternehmen nach der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss der SYZYGY einbezogen.

Angaben zu den allgemeinen Konsolidierungsgrundsätzen finden sich im Geschäftsbericht des Jahres 2011 ab Seite 49.

#### **LATENTE STEUERN**

Hinsichtlich der Bildung latenter Steuern wird auf Seite 58 des Geschäftsberichts des Jahres 2011 verwiesen. Im ersten Halbjahr 2012 hat sich der Ansatz aktiver latenter Steuern signifikant erhöht. Dies ist auf steuerliche Verlustvorträge bei der SYZYGY AG zurückzuführen, die im Rahmen von steuerlichen Teilwertabschreibungen entstanden sind.

Insgesamt ergibt sich für die SYZYGY AG ein körperschaftsteuerlicher Verlustvortrag in Höhe von EUR 10,1 Mio. sowie ein gewerbesteuerlicher Verlustvortrag in Höhe von EUR 11,9 Mio. Unter Anwendung der entsprechenden Steuersätze ergeben sich damit aktive latente Steuern in Höhe von EUR 3,2 Mio.

#### **SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**

Die Anwendung des IFRS 8 fordert eine Segmentberichterstattung entsprechend der internen Steuerung des Konzerns (Management-Approach). Vor diesem Hintergrund berichtet SYZYGY die Segmente nach geographischen Kriterien.

Die SYZYGY AG als Holdinggesellschaft erbringt hauptsächlich Serviceleistungen an die operativen Einheiten und ist deshalb von diesen getrennt zu betrachten. Umsätze, die die

SYZYGY AG mit Kunden tätigt, sind ebenso wie das darauf entfallende operative Ergebnis im Segment Deutschland erfasst.

Das Segment Deutschland enthält die SYZYGY Deutschland GmbH, die uniquedigital GmbH, die Hi-ReSI Hamburg GmbH, die Hi-ReSI Berlin GmbH sowie anteilig die SYZYGY AG soweit Kundenumsätze generiert werden. Das Segment Großbritannien umfasst SYZYGY UK Ltd, Unique Digital Marketing Ltd und Hi-ReSI London Ltd.

Neben der SYZYGY AG sind auch Hi-ReSI New York Inc und Mediopoly Ltd im Bereich Zentralfunktionen und Konsolidierung enthalten, da die Gesellschaften aufgrund ihrer geringen Umsätze und Bilanzsumme als unwesentlich gelten und keinem der beiden geographischen Segmente zuordenbar sind.

Die einzelnen Segmente wenden dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie der Gesamtkonzern an.

Die SYZYGY AG beurteilt die Leistungen der Segmente unter anderem anhand des Umsatzes und des operativen Ergebnisses (EBIT). Die Transaktionen, die grundsätzlich zu Marktpreisen verrechnet werden, wurden innerhalb der Segmente eliminiert.

Das Segmentvermögen entspricht der Summe aller Aktiva zuzüglich der auf das jeweilige Segment entfallenden Goodwills und gemindert um die Forderungen, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

Die Segmentinvestitionen umfassen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Die Segmentschulden entsprechen der Summe aller Passiva ohne Eigenkapital, gemindert um die Verbindlichkeiten, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

<b>30. SEPTEMBER 2012</b> <b>TEUR</b>	<b>DEUTSCHLAND</b>	<b>GROSSBRITANNIEN</b>	<b>ZENTRALFUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG</b>	<b>SUMME</b>
Umsatzerlöse	15.558	7.606	7	<b>23.171</b>
Innenumsätze	2.036	31	-2.067	<b>0</b>
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.356	894	-1.351	<b>1.899</b>
Finanzergebnis	46	4	869	<b>919</b>
Vermögenswerte	15.508	21.154	24.854	<b>61.516</b>
davon Geschäfts- und Firmenwerte	8.841	11.193	0	<b>20.034</b>
Investitionen	551	70	29	<b>650</b>
Abschreibungen	404	160	11	<b>575</b>
Segment Schulden	13.007	9.639	-9.570	<b>13.076</b>

<b>30. SEPTEMBER 2011</b> <b>TEUR</b>	<b>DEUTSCHLAND</b>	<b>GROSSBRITANNIEN</b>	<b>ZENTRALFUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG</b>	<b>SUMME</b>
Umsatzerlöse	13.210	8.553	-44	<b>21.719</b>
Innenumsätze	775	366	-1.141	<b>0</b>
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.955	1.095	-1.697	<b>2.353</b>
Finanzergebnis	50	5	682	<b>737</b>
Vermögenswerte	20.615	19.403	11.679	<b>51.697</b>
davon Geschäfts- und Firmenwerte	8.841	10.454	0	<b>19.295</b>
Investitionen	404	180	43	<b>627</b>
Abschreibungen	315	155	9	<b>479</b>
Segment Schulden	8.323	4.572	181	<b>13.076</b>

**EIGENE AKTIEN**

Zum 30. September 2012 befanden sich 25.000 eigene Aktien im Bestand des Unternehmens. SYZYGY ist berechtigt, die eigenen Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen oder Dritten eigene Aktien im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten. Der Gesellschaft stehen aus eigenen Aktien keine Dividenden- oder Stimmrechte zu. Der Umfang des Aktienrückkaufs wird als Abzugsposten vom Eigenkapital in einer eigenen Position ausgewiesen.

**DIRECTORS' DEALINGS**

Wertpapiergeschäfte des Managements von börsennotierten Aktiengesellschaften mit Aktien des eigenen Unternehmens bezeichnet man als Directors' Dealings. Im Berichtszeitraum haben die Organmitglieder keine SYZYGY Aktien erworben oder veräußert.

Die Aktienbestände der Organe und die im Berichtszeitraum erfolgten Transaktionen sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

## Vorstände: Aktien

<b>ANZAHL</b>	<b>MARCO SEILER</b>	<b>FRANK WOLFRAM</b>	<b>ANDREW STEVENS</b>	<b>TOTAL</b>
Stand 31.12.2011	622.279	5.500	375.000	<b>1.002.779</b>
Käufe	0	0	0	<b>0</b>
Verkäufe	0	0	0	<b>0</b>
Stand 30.09.2012	622.279	5.500	375.000	<b>1.002.779</b>

## Aufsichtsräte: Aktien

<b>ANZAHL</b>	<b>MICHAEL MÄDEL</b>	<b>ADRIAAN RIETVELD</b>	<b>WILFRIED BEECK</b>	<b>SUMME</b>
Stand 31.12.2011	0	10.000	120.000	<b>130.000</b>
Käufe	0	0	0	<b>0</b>
Verkäufe	0	0	0	<b>0</b>
Stand 30.09.2012	0	10.000	120.000	<b>130.000</b>

## **AKTIENBASIERTE**

### **MITARBEITERBETEILIGUNGSPROGRAMME**

Am 29. Mai 2009 haben die Aktionäre der Gesellschaft einen Aktienoptionsplan für die Mitarbeiter beschlossen. Demnach kann die Gesellschaft bis zu 1.200.000 Aktienoptionen ausgeben. Die Optionen sind über einen Zeitraum von maximal 5 Jahren nach Ausgabe ausübbar, wobei frühestens nach 2 Jahren 40 Prozent der Optionen und nach 3 Jahren weitere 60 Prozent der Optionen ausgeübt werden können.

Am 27. Juni 2012 hat die Gesellschaft 300.000 Optionen zu einem Ausübungspreis von EUR 3,11 ausgegeben, davon entfallen auf Vorstände 240.000 Optionen sowie auf Mitarbeiter 60.000 Optionen.

Die Aufsichtsratsmitglieder halten keine Aktienoptionen.

## **AKTIONÄRSSTRUKTUR**

Die Aktionärsstruktur zum 30. September 2012 hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2011 nicht verändert. Die WPP-Gruppe hält weiterhin 27,9 Prozent, Marco Seiler 4,9 Prozent und Andrew Stevens 2,9 Prozent der Aktien. 0,2 Prozent der Aktien befinden sich im Eigenbesitz, so dass der Streubesitz 64,1 Prozent beträgt. Die Gesamtzahl der Aktien betrug zum Stichtag 12.828.450 Stück.

Bad Homburg v. d. H., den 31. Oktober 2012

SYZYG AG  
Der Vorstand

## FINANZKALENDER

DEUTSCHES EIGENKAPITALFORUM, FRANKFURT	/	12.-14. NOVEMBER
MÜNCHENER KAPITALMARKTKONFERENZ	/	5.-6. DEZEMBER
GESCHÄFTSBERICHT 2012	/	29. MÄRZ 2013

### **SYZYGY AG**

Investor Relations

Im Atzelnest 3

61352 Bad Homburg

**t** +49 6172 9488-251

**f** +49 6172 9488-272

**e** [ir@syzygy.net](mailto:ir@syzygy.net)

**i** [syzygy.net](http://syzygy.net)

A decorative graphic on the left side of the page, consisting of two curved lines. The outer line is a vibrant green that transitions into a yellow-green at the bottom. The inner line is a light grey. Both lines curve from the top left towards the bottom right, creating a sense of movement and depth.

[syzygy.net](http://syzygy.net)